## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Urologinnen und Urologen spielen auch in Zukunft eine wichtige Rolle in der Patientenversorgung. Die Demographie macht vor unserem Fachgebiet nicht halt. Morbidität, Patienten – und Versorgungsstrukturen sind im Wandel wie auch die Ressource Arzt.

Mit dem "BAG"-Workshop startet der BUND DER UROLOGEN e.G. im Auftrage des Berufsverbandes eine neue Seminarreihe für Urologinnen und Urologen in 2012. Erhalt bzw. Ausbau der urologischen Kompetenz, optimierte Nutzung der Ressourcen, weniger Bürokratie, mehr Lebensqualität, aber auch höhere Budgets bilden die inhaltlichen Eckpfeiler. Dabei können Sie in der eigenen Praxis bleiben, aber Vorteile der Kooperation genießen, Apparategemeinschaften nutzen, ein vollständiges Leistungsspektrum anbieten, ohne alle Zusatzweiterbildungen vorhalten zu müssen. So entsteht eine Form der Berufsausübungsgemeinschaft (BAG), die vielerorts noch nicht genutzt wird.

Mit diesem Workshop bieten wir allen Mitgliedern des BDU eine Möglichkeit, mithilfe von Experten nicht nur neue Kooperationsformen kennen zulernen und zu diskutieren, sondern auch, diese regional zu konzipieren und umzusetzen.

Dabei stellt eine BAG, sei es für Einzelpraxen und/oder Gemeinschaftspraxen, eine wegweisende Kooperation und eine "Netzstruktur" sowohl für urologische Vertragsärzte als auch für Kliniken dar. Das Vertragsarztänderungsgesetz, die Berufsordnung und auch das neue Gesundheitsstrukturgesetz, welches seit Anfang des Jahres gilt, mit einer ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung und Netzen als Leistungserbringer, fordern nicht nur zum Handeln auf, sondern bieten jetzt auch den Rechtsrahmen.

Der BDU e.V. mit dem BUND e.G. geben den Urologinnen und Urologen die Möglichkeit, praxisrelevante Kooperationen und einen Leitfaden für die Umsetzung zu entwickeln; für unsere Mitglieder ein Service, urologische Praxen künftig auch in qualifizierten überregionalen Gemeinschaften zu strukturieren.

Mit überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaften gestalten wir die Versorgung unserer Patienten qualifizierter, positionieren urologische Praxen und Kliniken zukunftssicherer und verbessern dabei die Lebensqualität im Berufsalltag.

Mit freundliche Grüßen

A. Almorder

**Axel Schroeder**